

Gefragt und gut vernetzt

Fachinformatiker für Systemintegration: per dualem Studium zur Fachkraft

SAP, Exchange, C++ und CRM – wem hierzu nicht auf Anhieb eine passende Übersetzung einfällt, muss sich wirklich keine Sorgen machen. Umso wichtiger sind diese Begriffe jedoch für Fachinformatiker, die in der vernetzten Welt durch ihr Wissen sicherstellen, dass digitale Prozesse einwandfrei laufen. Wer nun jedoch an den typischen Nerd denkt, der im dunklen Kämmerlein sein Dasein fristet, irrt – längst sind im IT-Bereich Teamgeist, Kommunikations- und Interaktionsgeschick gefragt.



Entdecke deine Zukunft bei VILSA. Natürlich, familiär, aufregend.

Wir bilden regelmäßig aus und sind daher stets auf der Suche nach motivierten, jungen Menschen, die ihre Ideen in unser Unternehmen mit einbringen möchten. Folgende Ausbildungsberufe bieten wir an:

- › **Industriekaufrau/-mann**
- › **Duales Studium Bachelor of Arts (Wirtschaft)**
- › **Fachkraft für Lebensmitteltechnik**
- › **Elektroniker/-in für Betriebstechnik**
- › **Industriemechaniker/-in für Betriebstechnik**

Du möchtest dich direkt für einen Ausbildungsstart 2015 bewerben? Dann sende uns deine schriftliche Bewerbung an:

VILSA-BRUNNEN
Otto Rodekohl GmbH & Co. KG
Alte Drift 1
27305 Bruchhausen-Vilsen

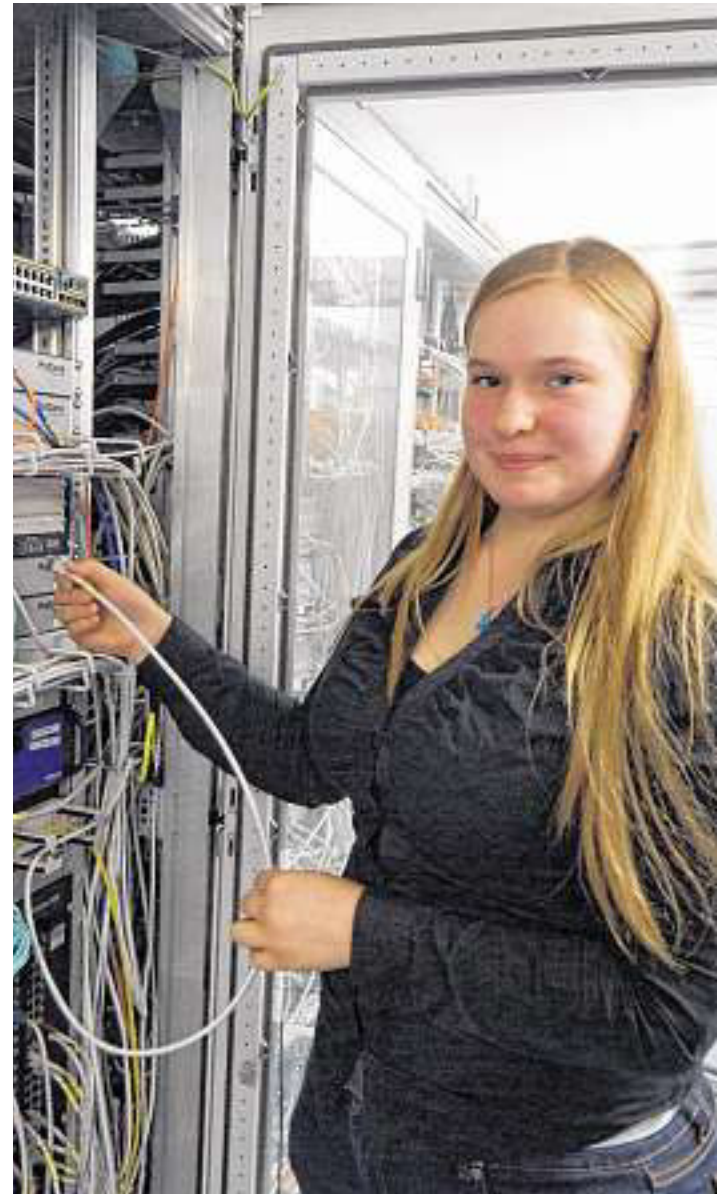
Gerne auch per E-Mail an
Nina Tabeling: bewerbung@vilsa.de

Mehr Informationen erhältst du auf www.vilsa.de/karriere



Die Fachinformatik ist in zwei Hauptbereiche unterteilt: Zum einen gibt es die Anwendungsentwicklung, die sich mit der Programmierung von Software beschäftigt. Bei der Systemintegration geht es wiederum um die passgenaue Integration der neuen Komponenten in das System des Kunden – es wird also angepasst, konfiguriert und installiert. Ein spannendes Feld, für das sich auch Ricarda Tonn entschieden hat: „Der Beruf ist unglaublich abwechslungsreich, jedes Projekt ist anders.“ Die 20-Jährige hat sich für das duale Studium der Wirtschaftsinformatik an der Berufsakademie Oldenburg entschieden, den praktischen Teil absolviert sie bei MSP Medien Systempartner in der Martinistraße. Das Bremer Unternehmen bietet IT-Dienstleistungen an und betreut dabei hauptsächlich Verlage – gegründet wurde es im Jahr 2000 als Kooperation der Bremer Tageszeitungen AG und der Northwest-Medien Gruppe. „Wird beispielsweise online eine Anzeige geschaltet, so läuft die Abwicklung von der Übermittlung des Eintrags bis hin zur Platzierung im Blatt über unsere Applikationen“, erklärt Silke Nixdorf, Geschäftsführerin von MSP.

Bereits während der Schulzeit hat Tonn angefangen, Rechner zu reparieren und zu programmieren. „Man sollte sich auf jeden Fall für Informatik interessieren. Ich habe zudem an einem Wirtschaftsgymnasium mein Abitur gemacht – der Studiengang Wirtschaftsinformatik ist eigentlich wie für mich geschaffen.“ Zwar genügt für die Ausbildung zum Fachinformatiker auch ein Realschulabschluss, bessere Chancen im Berufsleben haben jedoch Hochschulabsolventen. Auch sie müssen nach zwei Jahren (vier Semestern) eine Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer (IHK) ablegen, die längere Ausbildungszeit von insgesamt sieben Semestern bringt jedoch deutlich mehr Fachwissen mit sich. Wer nach dem Bachelor außerdem einen Master anstrebt, sei nicht nur



Ricarda Tonn hat ihren Traumberuf gefunden.

FOTO: ZITZER

extrem gut ausgebildet, sondern auch noch äußerst gefragt auf dem Arbeitsmarkt, bestätigt Silke Nixdorf.

Langeweile kommt bei der Studentin indes nicht auf: „Wir arbeiten an immer neuen Projekten. Das kann zum Beispiel die Integration einer kompletten Telefonanlage in ein bestehendes Netzwerk sein oder auch ein CRM-Projekt, da geht es dann um ein umfangreiches System zur Kundenverwaltung.“ Dass dabei vor allem die Kommunikation im Projektteam und mit dem Kunden selber stimmen muss, ist ein wichtiger Aspekt, auf den bei MSP besonderen Wert gelegt wird. Im Gegenzug bietet das Unternehmen einige Annehmlichkeiten wie etwa eine freie Arbeitszeitgestaltung mit der Möglichkeit, von zu Hause aus zu arbeiten. Einen Ausgleich zum langen Sitzen am PC schafft der hauseigene Fitnessraum. „Fachkräfte sind in der Branche hart umkämpft, da muss man sich eben etwas einfallen lassen, um die besten Köpfe zu halten“, schmunzelt Nixdorf. Daher rät sie auch jedem Bachelor-Absolventen, den Master anzuschließen.

Nach dem Studium fange das Jahresgehalt bei 40 000 Euro an, nach oben hin sind kaum Grenzen gesetzt. Da es sich um ein duales Studium handelt, werden Studiengebühren fällig – MSP übernimmt diese für die Mitarbeiter. Für Tonn ist das duale Studium der Wirtschaftsinformatik mit der Ausbildung zur Fachinformatikerin für Systemintegration die perfekte Kombination, im nächsten Jahr wird sie ihre IHK-Prüfung ablegen. Für sie steht fest: „Ich habe meinen Traumberuf gefunden!“ S. ZITZER

INFO

Fachinformatiker/-in für Systemintegration

Ausbildungsdauer: 2 Jahre (mit dualem Bachelor-Studium: 7 Semester, Ausbildung integriert)

Zugangsvoraussetzungen: Realschulabschluss (im Falle des Studiums Fachhochschulreife), Interesse an Informatik

Vergütung (durchschnittlich):

1. Ausbildungsjahr: 695–755 €
2. Ausbildungsjahr: 755–812 €
3. Ausbildungsjahr: 825–888 €